



**Fuß- und Beinleiden
Haltungs- und Bewegungsanalyse**

Dr. med. Thomas Stumptner • Fürther Str. 244a • 90429 Nürnberg

Fürther Str. 244a (Auf AEG)
90429 Nürnberg
Tel: 0911 / 23 75 470
Fax: 0911 / 23 75 471

E-Mail: info@dr-stumptner.de / Internet: www.dr-stumptner.de

Abstract

**Phlebologie braucht Orthopädie -
Der orthopädische Aspekt von Beinvenenleiden**

Bis vor wenigen Jahrzehnten war die Behandlung von Beinvenenerkrankungen ganz wesentlicher Teil der Alltagstätigkeit auch des Orthopäden. Wohl über die klinische Erfahrung konnte er dem Patienten effektiv sinnvolle Hilfe leisten. Dies scheint in Vergessenheit geraten zu sein. Medizinisch funktionell begründet könnte das eine Renaissance erfahren.

Das Beinvenensystem soll die „Entwässerung“ des Beines gewährleisten, nämlich den vollständigen Rücktransport des venösen Blutes zum Herzen garantieren.

Seine Funktionstüchtigkeit ist über einerseits die Venenklappen als Rückschlagventile und andererseits über die sogenannten Venenpumpen gegeben.

Die Funktionstüchtigkeit (Suffizienz) beider Strukturen ermöglichen die Muskelfaszien. Die Faszien gewährleisten als unelastische, aber über ihren Scherengitteraufbau bewegliche Strukturen den Muskeltonus, welcher die Klappensuffizienz über die Venenweite und die Funktionstüchtigkeit der sogenannten Venenpumpen über einen Saug – Druck – Mechanismus bedingt. Die Faszien sind in ihrer Funktion haltungs- und ewegungsabhängig.

Umgekehrt bedeutet Fehlhaltung oder Fehlstatik eine veränderte Struktur und somit eine eingeschränkte Funktionstüchtigkeit der Faszie. Funktionell bedeutet das phlebologisch Insuffizienz von Venenklappen und /oder den Pumpmechanismen. Besonders deutlich läßt sich die Veränderung der Winkel der faszialen Scherengitterstruktur in Abhängigkeit von einer gesunden oder fehlerhaften Fußstellung zeigen.

Dieses vornehmste orthopädische Behandlungsfeld, die Therapie der Fuß- und Körperstatik bedeutet somit gleichzeitig die Berücksichtigung und Beeinflussbarkeit der venösen Funktionstüchtigkeit. Umgekehrt bedeutet ein nicht fachgerechter Umgang dieser orthopädischen Aspekte eine unzureichende Behandlungsmöglichkeit von Beinleiden.

Diese Zusammenhänge lassen sich an den bekannten und unumstrittenen anatomischen und physiologischen Gegebenheiten, wie auch an apparativen Funktionsparametern klar aufzeigen.